

Lehrerhandreichung

PFLANZEN



Nadácia
Volkswagen Slovakia



Das Unterrichtsmaterial wurde aus den Mitteln der Stiftung Volkswagen Slovakia finanziert.
Autorinnen: Ruth Trebatická, Yvonne Klietz | Copyright © Goethe-Institut | Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/slowakei/experimentieren

Fachliche Lernziele: Die Lernenden ...

- ... kennen die richtigen Begriffe verschiedener Pflanzen.
- ... kennen den Aufbau von Laub- und Nadelbäumen sowie einer Blumenpflanze und können die einzelnen Teile benennen.
- ... können anhand des Experiments erklären, wie das Wasser in die Pflanze geleitet wird.
- ... können anhand der protokollierten Ergebnisse erklären, wie eine Pflanze gesetzt werden muss und was sie zum Wachsen benötigt.
- ... können anhand des Waldprojekts die Stockwerke des Waldes genau untersuchen und ihre Ergebnisse schriftlich festhalten.
- ... können ein Pflanzenbestimmungsbuch mit Naturalien und den richtigen Bezeichnungen erstellen.

Sprachliche Lernziele: Die Lernenden ...

- ... können Ereignisse zeitlich miteinander verknüpfen.
- ... können ein Protokoll verfassen und es sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren.
- ... können Regeln formulieren.
- ... können Naturbeobachtungen formulieren und verschriftlichen.

Mögliche grammatische Ergänzungen/ Wiederholungen: Temporale Konjunktionen, Passiv, Perfekt, Präteritum, Modalverben, Imperativ

Anknüpfungspunkte im Deutschunterricht:

- Natur und Pflanzen
- Protokolle schreiben
- Jahreszeiten

Gruppe: Primarbereich/Sekundarbereich (A1 - B1)

Zeitumfang: 4/ 5 UE (Stunden können aber auch einzeln eingesetzt werden)

Frühlingsprojekt „Wir pflanzen einen Garten“

Zeit (Min.) / SF*1	Ablauf	Material
1. UE: Pflanzen im Frühling		
10/PL	Einstieg: Aktivierung des Vorwissens - Die Lernenden werden zur Aktivierung des Vorwissens danach gefragt, welche Pflanzen sie kennen und was ihnen zum Thema Frühling einfällt. Die Lehrkraft schreibt einen Wortigel an die Tafel. Der Satz „Pflanzen im Frühling“ wird auf die Tafel geschrieben, die Lernenden rufen zu.	Wortigel an der Tafel
10/GA	Überleitung: Um die korrekte Schreibweise zu trainieren, wird das Spiel „Stille Post“ gespielt. Die Lernenden bilden zwei Teams, diese stellen sich in zwei Reihen. Die Lehrkraft steht hinter den Lernenden und schreibt die Wörter, die vorher zum Thema Pflanzen und Frühling von den	ein Blatt Papier, Tafel

*1 SF-Sozialform: PL = Plenum, GA = Gruppenarbeit, PA = Partnerarbeit, EA = Einzelarbeit

	<p>Lernenden genannt wurden, eines nach dem anderen auf. Die letzten Lernenden in den beiden Reihen sehen sich das Wort an und flüstern es weiter. Der Lernende, der vorne steht, schreibt das Wort auf die Tafel. Das Team, das als erstes das Wort richtig aufgeschrieben hat, bekommt einen Punkt.</p>	
10/PL	<p>Erarbeitung: Die Lehrkraft zeichnet auf DINA4 Blätter Teile einer Pflanze, die sie zur Stunde mitbringt. Die mitgebrachten Blätter, an denen die Teile der Pflanze gemalt sind, werden von den Lernenden zusammengeklebt und auf die Tafel angebracht. Es entsteht ein großes Bild einer Pflanze (z.B einer Blume).</p>	<p>DINA4 Blätter, Klebeband</p>
15/EA	<p>Sicherung: Um das Vokabular zu üben spielen die Lernenden das Spiel „Mein rechter rechter Platz ist frei, ich wünsche mir herbei“. Die Lehrkraft schreibt die wichtigsten Wörter auf ein DINA4 Blatt - immer in Paaren, also jedes Wort zwei mal. Die Kinder stehen im Kreis und jedes Kind hat eines der Blätter in der Hand. Das erste Kind sagt den Spruch „Mein rechter, rechter Platz ist frei, ich wünsche mir herbei. Es wird dabei eines der Wörter genannt. Da aber zwei Personen dasselbe Wort haben, müssen sie sich beide beeilen, auf den freien Platz zu kommen. Es gibt aber nur einen Platz. Man macht ein paar Runden, damit sich die Lernenden die Wörter einprägen können. Danach erhalten die Lernenden das Arbeitsblatt „Die Teile einer Pflanze“ - anhand dessen wird Lernenden erklärt, wie die Teile einer Pflanze genau heißen und wozu sie dienen. Die Lehrkraft bringt auch eine Pflanze in einem Blumentopf bzw. in einem Glas Wasser mit, damit die Wurzeln gut zu sehen sind. Die Lehrkraft erklärt das Vokabular des Arbeitsblattes - zum Beispiel das Wort Nährstoffe/Nahrung bedeutet, dass die Pflanzen Mineralstoffe und Vitamine aus der Erde aufnehmen und diese brauchen, um zu wachsen und um gesund zu sein, so wie wir Menschen es auch brauchen. Anhand von einer Schnittblume werden die Wörter Blütenstaub und Bestäubung erklärt. Abschließend füllen die Schüler den Lückentext aus.</p>	<p>DINA4 Blätter ABL - Die Teile einer Pflanze (Modul Pflanzen)</p> <p>Pflanze im Blumentopf bzw. in einem durchsichtigem Glas</p>

2. UE: Wie kommt das Wasser zur Pflanze?		
10/EA	<p>Einstieg: Zur Wiederholung sollen die Lernenden so schnell wie möglich alle Pflanzenteile, die sie sich aus der vorherigen Stunde gemerkt haben, aufschreiben.</p> <p>Ausgehend von der vorherigen Stunde, wo die Schüler erfahren haben, dass die Pflanze Wasser und Nährstoffe mit ihren Wurzeln aufnimmt, wird hierzu ein Experiment durchgeführt. Die Lernenden werden in Gruppen zu je 4 Personen aufgeteilt.</p>	Hefte der Lernenden
15/GA	<p>Erarbeitung: Gearbeitet wird mit dem Experiment 1 - „Wie kommt das Wasser zur Pflanze?“. Dazu brauchen die Lernenden eine weiße Nelke, Zeitungspapier, eine große Vase aus durchsichtigem Glas, Wasser, Lebensmittelfarbe, eine Pipette und einen Löffel.</p> <p>Bevor mit dem Experiment angefangen wird, trainiert die Lehrkraft noch das Vokabular der einzelnen Bestandteile des Experiments, damit die Lernenden den Anweisungen der Lehrkraft folgen können. Hierzu wird das Spiel „Kompott“ gespielt. Die Lernenden sitzen im Kreis. Jeder von ihnen bekommt ein Postlt Klebepapier auf das er eines der Wörter aus dem Experiment aufschreibt. Diese kleben sich die Lernenden auf die Stirn. Ein Lernender steht im Kreis und ruft „Wer braucht ein/einen/eine?“ Die Kinder, die diese Wörter auf der Stirn haben, wechseln ihren Platz. Da es aber um einen Stuhl weniger als die Anzahl der Kinder gibt, bleibt immer eines von ihnen in der Mitte. Das Kind in der Mitte stellt immer die Frage, die anderen wechseln ihre Stühle.</p> <p>Experiment: Zuerst füllen die Lernenden die Vase mit Wasser und tropfen mit der Pipette die Lebensmittelfarbe hinein. Mit dem Löffel muss die Farbe gut umgerührt werden. Danach geben sie die weiße Nelke ins Wasser. Was passiert? Die Nelke nimmt das farbige Wasser durch den Stängel auf und nimmt die Farbe des Wassers an.</p>	Postlt Kleber Experiment 1 - Wie kommt das Wasser zur Pflanze? (Modul Pflanzen)
20/EA	<p>Sicherung: Die Lernenden malen ein Plakat zu dem Experiment - die einzelnen Teile der Pflanze und den Weg des Wassers, wie es von der Wurzel bis hin zu der Blüte fließt. Anschließend werden die Plakate von den Lernenden präsentiert.</p>	Plakate

3. UE: Wir setzen eine Pflanze		
10/ PL	<p>Einstieg: Die Lernenden spielen das Spiel „Blume, Treibhaus, Frühlingssturm“. Dafür stellen sich immer in 3er Teams als Blume und Treibhaus auf, indem zwei Lernende sich gegenüber stehen und mit ausgestreckten Armen ein Haus darstellen. In dem Treibhaus steht ein/e Lernende/r, welche/r die Blume darstellt. Eine Person steht in der Mitte und gibt die Befehle „Blume“ (alle Blumen wechseln den Platz), „Treibhaus (alle Häuser wechseln den Platz) oder „Frühlingssturm“ (alle wechseln den Platz). Während die aufgerufenen Lernenden ihren Platz wechseln, versucht die Person aus der Mitte einen beliebig freien Platz zu bekommen.</p>	
10/ PA	<p>Überleitung: Die Lehrkraft fragt die Lernenden wie die Blume aus dem Treibhaus eigentlich entstanden ist und wächst. Dafür teilt sie das Arbeitsblatt „Ich setze eine Pflanze“ aus. Die Lernenden schneiden die einzelnen Bilder aus und kleben sie in der richtigen Reihenfolge auf ihre Pflanzenplakate.</p>	<p>ABL - Ich setze eine Pflanze (Modul Pflanzen)</p> <p>Plakate</p>
25/ GA	<p>Erarbeitung: Die Lernenden werden in Gruppen eingeteilt und erhalten jeweils ein Experiment (Experiment 2-4) sowie die dazugehörigen Versuchsmaterialien. Die Lernenden füllen Erde und die Bohnen in die Gläser, beschriften sie, führen weitere Arbeitsanweisungen durch und stellen sie an einen passenden Ort in den Klassenraum. Wichtig ist, dass die Gläser der Gruppen nicht durcheinander geraten, damit die Lernenden ihre Ergebnisse genau protokollieren können.</p>	<p>Experiment 2/3/4 - Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? (Modul Pflanzen) auf DinA3</p>
-/ GA	<p>Sicherung: Die Lernenden dokumentieren in den nächsten Tagen genau, wie die Pflanzen ihrer Gruppe sich unter den jeweiligen Bedingungen entwickeln. Dafür können sie sie beschreiben und/ oder malen.</p>	

4. UE: Pflanzenprotokolle und Auswertung		
10/ PA	<p>Einstieg: Die Lehrkraft schreibt Pflanzengarten senkrecht an die Tafel und die Lernenden müssen waagrecht zu jedem Buchstaben nach dem Scrabble-Muster jeweils ein passendes Wort zum Thema finden. Welches Paar am schnellsten ist, hat gewonnen.</p>	
15/ GA, PL	<p>Erarbeitung: Die Gruppen schreiben/ malen den letzten Beitrag in ihrem Pflanzenprotokoll und werten ihre protokollierten Ergebnisse in der Gruppe aus. Dann werden die Protokolle in der Klasse ausgehängt, neue Gruppen gebildet, mit jeweils einem Experten von jedem Experiment, und die neuen Gruppen gehen im Museumsrundgang gemeinsam von Protokoll zu Protokoll. Der jeweilige Experte der Gruppe erklärt die Ergebnisse und Auswertung des Protokolls.</p> <p>Anmerkungen: Zur besseren Verknüpfung der Ergebnisse sollten hier noch einmal die zeitlichen Konjunktionen wiederholt werden. Die Wiedergabe des Protokolls kann im Präsens oder Perfekt gemacht werden. Damit die Lernenden das Präteritum in einem schriftlichen Bericht üben, können sie als Hausaufgabe ihre Ergebnisse im Präteritum verschriftlichen.</p>	Pflanzenprotokolle
10/ PA	<p>Sicherung: Nachdem die Lernenden sich alle Ergebnisse der Protokolle gegenseitig präsentiert haben, kehren sie zu ihren Pflanzenplakaten zurück und formulieren mit ihrem Partner „Die fünf wichtigsten Pflanzregeln“.</p> <p>Anmerkung: Zum Formulieren der Regeln können die Lernenden entweder Modalverben (Du musst ...gießen!) oder den Imperativ (Gieße ...!) benutzen, die gegebenenfalls noch einmal wiederholt und geübt werden müssen.</p>	Plakate
10/ PL	<p>Abschluss: Zum Schluss der Unterrichtseinheit stellen sich alle Lernenden auf einer Linie. Die Lehrkraft stellt ihnen unterschiedliche Fragen zum Thema Pflanzen (Kopiervorlage 1). Wer die richtige Antwort gegeben hat, darf einen Schritt nach vorne gehen.</p>	Kopiervorlage 1 - Fragen zum Thema Pflanzen
Anschlussprojekt: Schulgarten		
<p>Falls die Möglichkeiten in der Schule bestehen, könnten die Lernenden im Anschluss daran einen kleinen Schulgarten mit Blumen oder Gemüse anlegen.</p>		

Herbstprojekt „Wir gehen in den Wald“

Zeit (Min.) / SF	Ablauf	Material
1. UE: Tiere und Pflanzen im Wald		
10/PL	<p>Einstieg - Staffellauf Zur Aktivierung des Vorwissens werden zwei Gruppen gebildet, die sich gegenüber der Tafel in zwei Reihen stellen. Die Lernenden schreiben unter Zeitdruck alle Tiere und Pflanzen auf die Tafel, die es im Wald gibt (z.B. Bären, Wölfe, Igel oder auch Tannenbäume und Sträucher). Die Gruppen stehen im Wettbewerb zueinander und jedes Kind schreibt ein Wort auf und übergibt den Stift dem nächsten Kind. Nach 10 Minuten macht die Lehrkraft die Auswertung und zählt die Punkte.</p>	Tafel, Stifte
10/GA	<p>Überleitung: Um die korrekte Schreibweise zu trainieren, wird das Spiel „Stille Post“ gespielt. Die Lernenden bilden zwei Teams, diese stellen sich in zwei Reihen. Die Lehrkraft steht hinter den Schülern und schreibt die Wörter, die vorher zum Thema Wald von den Lernenden genannt wurden, eines nach dem anderen auf. Die letzten Lernenden in den beiden Reihen sehen sich das Wort an und flüstern es weiter. Der Lernende, der vorne steht, schreibt das Wort auf die Tafel. Das Team, das als erstes das Wort richtig aufgeschrieben hat, bekommt einen Punkt.</p>	Blatt Papier, Tafel und Stifte
8/GA	<p>Erarbeitung: Fühlsack - die Lehrkraft geht mit zwei Stoffsäcken voller Zapfen, Nadeln, Blättern, Ästen, Äpfeln und Birnen von Lernenden zu Lernenden. Sie sollen mit der Hand hineingreifen, aber nicht in den Stoff sack hineinsehen. Danach schreibt jeder Lernende in seinem Heft auf, was er gefühlt hat. Sollte er das Wort nicht auf Deutsch kennen, schreibt er es in seiner Sprache auf. Danach zeigt die Lehrkraft alle Gegenstände aus dem Fühlsack, benennt sie und schreibt sie auf die Tafel. Die Lernenden schreiben es in ihre Hefte.</p>	Fühlsack, Zapfen, Nadeln, Blätter, Äste, Äpfel, Birnen
7/GA	<p>Sicherung: Die Lehrkraft fragt, ob alle Gegenstände des Fühlsacks auf einem Baum sein können? Die richtige Antwort lautet: Nein, können sie nicht. Es gibt nämlich zwei Arten von Bäumen - Laubbäume und Nadelbäume. Die Lehrkraft zeigt ein Bild eines Laub- und eines Nadelbaumes. Die Gegenstände aus den beiden Fühlsäcken liegen auf 2 Tischen. Die Lernenden bilden zwei Gruppen. Sie sollten so schnell wie möglich die Blätter, Nadeln und das</p>	

	<p>Obst in zwei Kategorien aufteilen - je nachdem, ob sie zu den Nadel- oder zu den Laubbäumen gehören. Danach erfolgt die Auswertung bei einem Tisch. Zuerst wird die richtige Aufteilung von der Lehrkraft kontrolliert. Die Lehrkraft hebt einen Gegenstand nach dem anderen auf und die Schüler rufen zu, wie sie heißen.</p>	
<p>2. UE: Laub- und Nadelbaum</p>		
5/PL	<p>Einstieg: Die Lehrkraft zeichnet auf DIN A4 Blätter Teile eines Nadelbaumes und eines Laubbaumes. Diese werden von den Schülern zusammengeklebt und auf die Tafel angebracht. Es entstehen somit zwei große Bilder mit Bäumen. Die Lernenden beschriften die einzelnen Bäume auf der Tafel.</p>	<p>DIN A4 Blätter, Klebeband</p>
20/EA	<p>Erarbeitung: Danach erhalten die Lernenden die Arbeitsblätter mit der Aufteilung der beiden Baumarten und beschriften die jeweiligen Teile selbst. Ebenfalls arbeiten die Lernenden mit dem Arbeitsblatt über die verschiedenen Arten von Obstbäumen.</p>	<p>ABL - Teile des Laubbaumes/ Teile des Nadelbaumes/ Wortschatz Obstbäume (Modul Natur)</p>
10/GA	<p>Sicherung: Memoryspiel/Domino - zur Festigung des Wortschatzes spielen die Lernenden ein Memoryspiel - wobei ein Teil aus Bildern und der andere Teil aus den Bildernamen besteht. Die Lernenden werden in mehrere Gruppen eingeteilt, es soll ein Wettbewerb zwischen den Gruppen entstehen - welche Gruppe findet die Paare am schnellsten zusammen? Dazu oder alternativ spielen die Lernenden auch Domino mit denselben Bildern und Bildernamen.</p>	<p>Memoryspiel/ Domino</p>
10/GA	<p>Abschluss: Quizspiel - Zum Abschluss der Wortschatzarbeit wird ein Quizspiel gespielt. Das Quizspiel beinhaltet 10 Fragen, wobei 4 Möglichkeiten gegeben werden (jede Möglichkeit auf einer anderen Farbe). Die Lernenden werden in Gruppen geteilt. Die Frage wird von der Lehrkraft gestellt. Die Teams haben 4 Blätter zur Verfügung - in 4 Farben. Jede Farbe steht für eine Antwort. Die Lernenden haben ein bestimmtes Zeitlimit, in dem sie die richtige Antwort erraten müssen.</p>	<p>Das Waldquiz, farbiges Papier</p>

3./ 4. UE: Projekt „Die Waldrallye“ (falls es möglich ist, in den Wald zu gehen)

Die Lehrkraft geht mit den Lernenden in den Wald und erklärt ihnen die Regeln und die Waldrallye. Die Lernenden werden in Gruppen eingeteilt und erhalten ihr Waldforscherheft (Kopiervorlage 2). Gemeinsam in der Gruppe bearbeiten Sie die Aufgaben.

Anmerkung:

Bei lernungsgewohnten Lernenden können die Aufgaben gemeinsam gelöst werden. Wichtig ist, dass die Lehrkraft vorher einen Platz im Wald aussucht, von dem man die Stockwerke des Waldes gut sehen und erforschen kann.

Zum Schluss sammeln die Lernenden Blätter, Früchte und andere Waldgegenstände, welche sie in der nächsten Stunde zum dem Baumbuch verarbeiten. Deshalb müssen die Lernenden die Blätter direkt nach der Rallye ihre gesammelten Blätter in Zeitungspapier zum Trocknen legen.

Anmerkung:

Falls es nicht möglich ist, mit den Lernenden in den Wald zu gehen, ist die Hausaufgabe nach der zweiten UE, Blätter, Zapfen, Nadeln und Früchte zu Hause zu sammeln, zu trocknen und zur nächsten UE mitzubringen.

Kopiervorlage 2 -
Waldforscherheft

Beutel

Zeitungspapier

5. UE: Das Baumbuch

10/ GA

Einstieg:

Die Lernenden werden in zwei Gruppen aufgeteilt und stellen sich in einer Reihe mit Blick zur Tafel hintereinander auf. Die erste Person jeder Gruppe erhält einen Stift. Nach dem Startzeichen laufen sie los und schreiben ein Wort zum Thema Wald auf, dann übergeben sie den Stift an die nächste Person in der Reihe und stellen sich hinten an. Nach fünf Minuten stoppt die Lehrkraft und die Wörter der Gruppen werden von der jeweils anderen Gruppe korrigiert. Die Gruppe, mit den meisten richtigen Wörtern, hat gewonnen.

Tafelstifte

25/ EA

Erarbeitung:

Die Lehrkraft teilt ein buntes Papier an die Lernenden aus, welches das Deckblatt des Baumbuches werden soll. Die Lernenden schreiben „Mein Baumbuch“ darauf und können es beliebig gestalten. Als nächstes erhalten sie zwei weiße Papiere und ihre getrockneten Blätter und Nadeln, welche sie auf die Seiten aufkleben. Zuletzt können die Lernenden in eine kleine Papiertüte einen Zapfen und Früchte bzw. andere Gegenstände, die sie im Wald gesammelt haben, legen. Zum Schluss bekommen sie noch ein härteres buntes Papier, welches die letzte Seite ist. Die Lehrkraft heftet jetzt die Seiten mitsamt der Papiertüte zusammen, sodass ein Buch entsteht.

Buntes Papier
Weißes Papier
Kleber
Hefter
Papiertüten

10/ EA	<p>Sicherung: Entweder legt die Lehrkraft ein Baumbuch mit deutschen Bezeichnungen in der Klasse aus oder hängt die Bildkarten (siehe Wortschatzkarten Natur) als Galerie in der Klasse aus. Die Lernenden bestimmen anhand dessen die Namen der Bäume, dessen Blätter sie in ihrem Buch eingeklebt haben, und beschriften ihr Buch.</p>	<p>Baumbuch mit deutschen Bezeichnungen</p> <p>Wortschatzkarten Natur (Modul Natur)</p>
--------	---	---

Kopiervorlage 1: Fragen zum Thema Pflanzen

1. Tiere und Pflanzen leben im Wald in einer ...
 - a) Wohngemeinschaft
 - b) **Lebensgemeinschaft**
 - c) Arbeitsgemeinschaft
 - d) Spielgemeinschaft

2. Wie nehmen Bäume Nährstoffe auf?
 - a) über die Blätter
 - b) über die Luft
 - c) **über die Wurzeln**
 - d) durch die Sonne

3. Welches Tier lebt im Waldboden?
 - a) das Eichhörnchen
 - b) die Feldmaus
 - c) der Vogel
 - d) **der Regenwurm**

4. Was ist ein Biotop?
 - a) Gemüse
 - b) **Lebensraum von Tieren und Pflanzen**
 - c) ein Haus
 - d) ein Supermarkt

5. Wie gelangt bei einer Pflanze das Wasser in die Blüte?
 - a) durch die Blätter
 - b) durch die Luft
 - c) **durch den Stängel**
 - d) durch den Nektar

6. Welches Tier gibt es nicht auf einer slowakischen Wiese?
 - a) der Bär
 - b) der Fuchs
 - c) der Hase
 - d) **der Koala**

7. Was brauchen Pflanzen zum Wachsen nicht?
 - a) Wasser
 - b) Licht
 - c) Erde
 - d) **ein Treibhaus**

8. Welche Teile gehören nicht zu einer Blume?
 - a) **der Stamm**
 - b) das Blatt
 - c) **der Zapfen**
 - d) die Blüte

Mein Waldforscherheft



© colourbox

NAME: _____

KLASSE: _____

Mein Wald- und Wiesenwortschatz

Schreibe die richtigen Wörter hinter die Bilder.

Blüte - Nadel - Blatt - Gras - Strauch - Frucht - Zapfen - Baum



© colourbox



© colourbox



© colourbox



© colourbox



© colourbox



© colourbox




© colourbox



© colourbox

Die Stockwerke des Waldes

Setze dich auf den Waldboden und schaue auf den Wald, wo du die Stockwerke erkennen kannst. Zeichne ein Stück des Waldes, was du auf den verschiedenen Stockwerken (Boden, Gräser, Sträucher, Bäume) siehst.



Baum.....

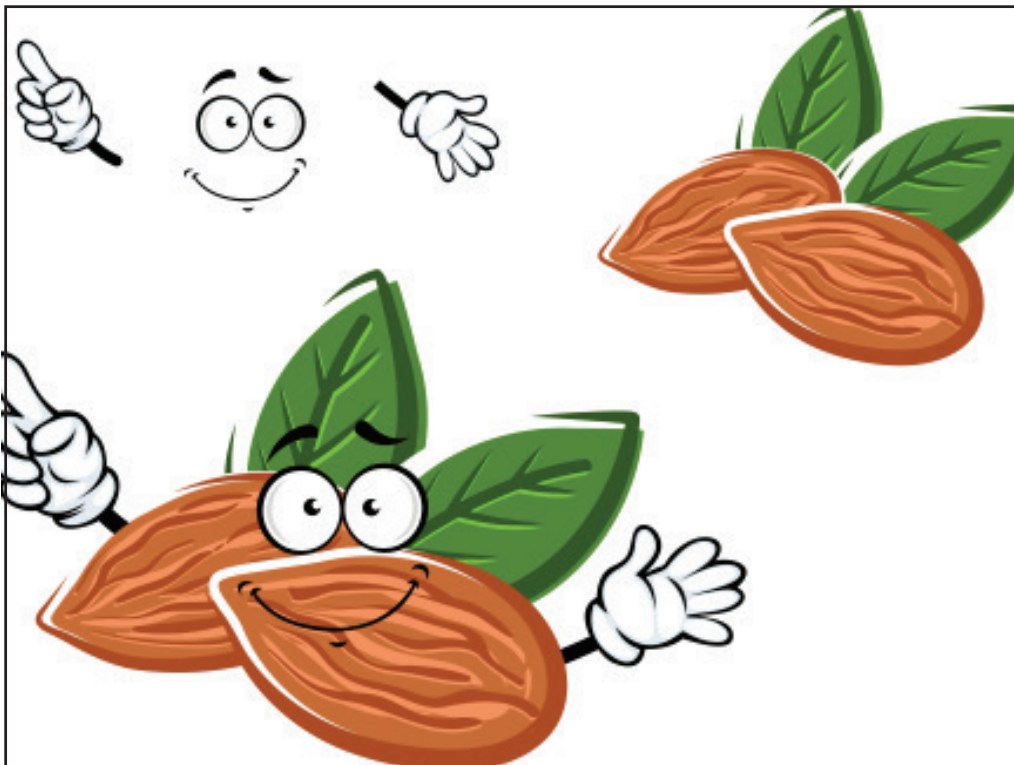
Strauch.....

Gras.....

Boden.....

Der Wald- und Wiesenboden

Male einen großen Kreis auf den Boden und schaue dir genau an, was es auf dem Boden gibt. Male auf, was du alles siehst (Tiere, Pflanzen, Früchte, ...).



© colourbox

Der Strauch

Suche dir einen Strauch aus und untersuche ihn genau.
Du kannst schreiben oder malen.

Name	
Wie sehen die Blätter aus?	
Wie sehen die Blüten/ Früchte aus?	
Wie riecht er?	

Male ein Bild von dem Strauch:



Der Baum

Suche dir einen Baum aus und untersuche ihn. Male oder schreibe.

Name	
Male deinen Baum.	
Wie groß ist er?	
Wie sehen seine Blätter oder Nadeln aus?	
Wie sehen seine Früchte aus?	

Nimm einen Stift, halte das Papier an die Rinde und male die Rinde durch das Papier:



Tiere im Wald

Welche Tiere gibt es im slowakischen Wald?

Male ein Tier, das du im Wald siehst:



Was frisst das Tier im Wald?



© colourbox

Schätze des Waldes

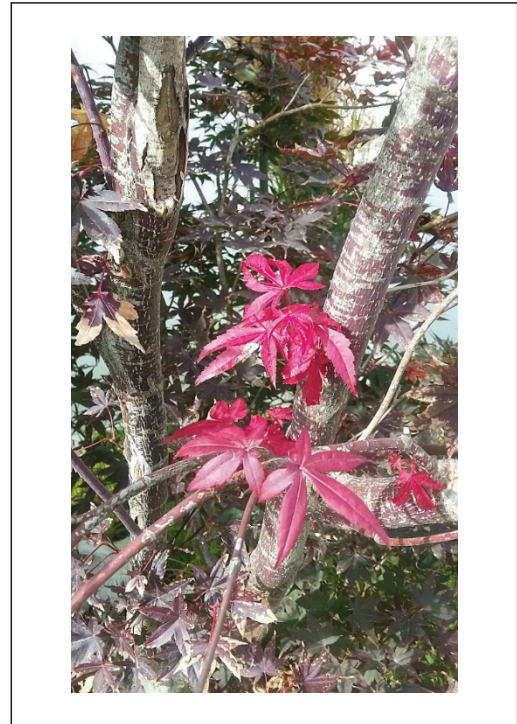
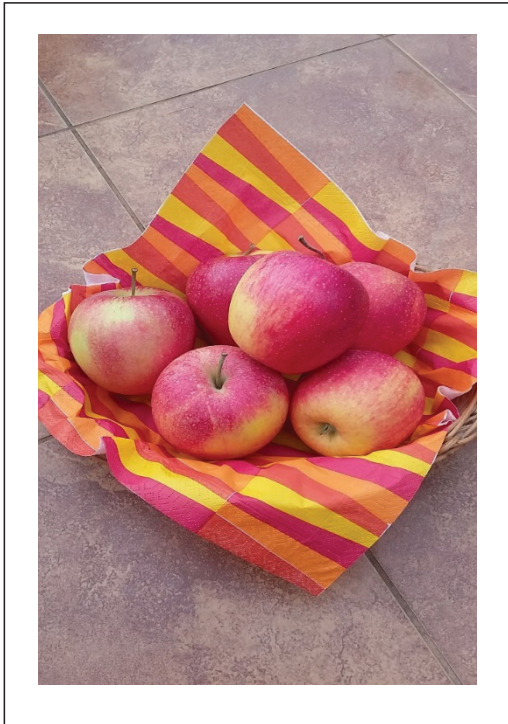
Sammle folgende Gegenstände:

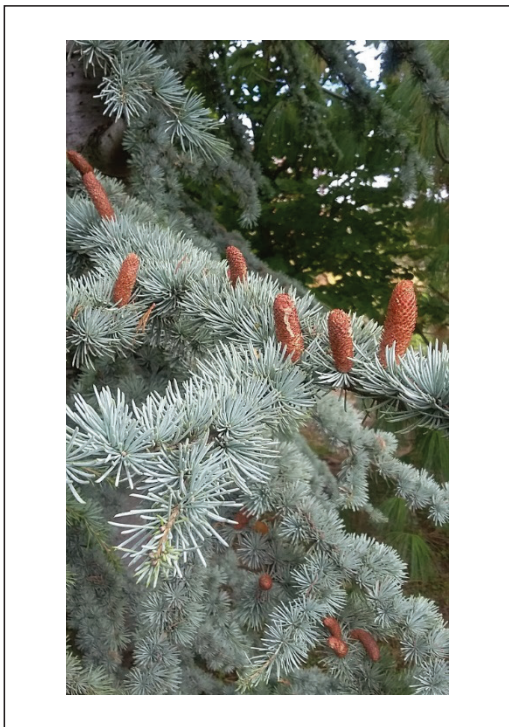
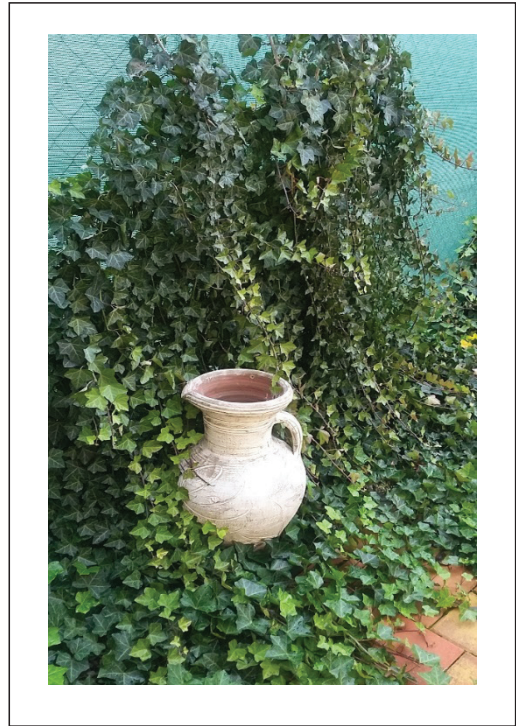
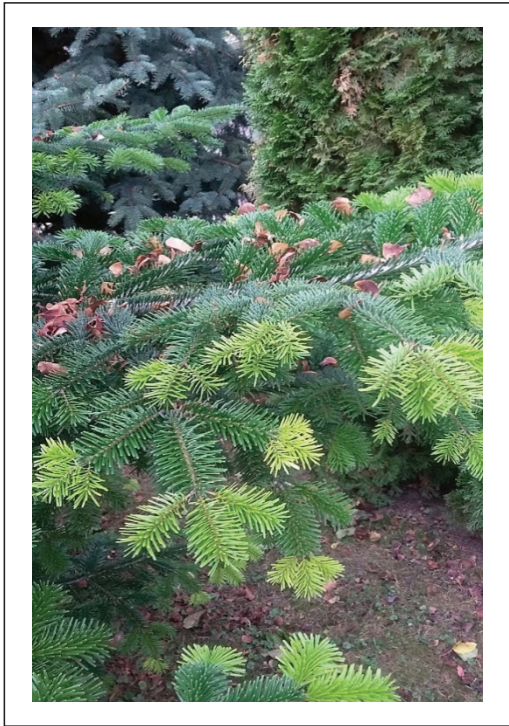
10 Blätter	
1 Zapfen	
3 Beeren	
2 Nadeln	
3 Gräser	
1 Blüte	
etwas Braunes	
etwas Rotes	
etwas Weißes	



© colourbox

Memoryspiel:





Die Blätter

Der Laubbaum

Der Nadelbaum

Die Birnen

Die Äpfel

Die Zapfen

Die Nadeln

Das Blatt

DAS WALDQUIZ

1. Wie heißt das oberste Stockwerk des Waldes?

- Kronenschicht - richtige Antwort
- Strauchschicht
- Baumschicht - richtige Antwort
- Krautschicht

2. Welche Teile der Pflanzen werden durch Tiere gefressen?

- Blätter
- Blüten und Früchte
- Blätter und Blüten
- Früchte, Blüten und Blätter - richtige Antwort

3. Was würde geschehen, wenn der Baum keine Nährstoffe aufnehmen könnte?

- Er würde irgendwann sterben.- richtige Antwort
- Es würde nichts passieren.
- Seine Blätter würden sich verfärben.
- Er würde schneller wachsen

4. Was sollst du im Wald NICHT tun?

- Feuer machen - richtige Antwort
- spazieren gehen
- Beeren pflücken
- singen

5. Wie heißt dieser Baum?

- ein Laubbaum - richtige Antwort
- ein Mischbaum
- ein Nadelbaum
- ein Blätterbaum

6. Welches Tier lebt nicht im slowakischen Wald?

- der Bär
- der Fuchs
- der Hase
- der Elefant - richtige Antwort

7. Wie heißt dieser Baum?

- Nadelbaum - richtige Antwort
- Laubbaum
- Mischbaum
- Blätterbaum

8. Wie hoch ist der größte Baum der Welt?

- 80 m
- 101 m
- 115 m - richtige Antwort
- 132 m



9. Wie heißt die Frucht der Tanne?

- der Apfel
- die Tannennadel
- der Tannenzapfen - richtige Antwort
- die Kugel

10. Welche Früchte hat ein Laubbaum nicht?

- Äpfel
 - Birnen
 - Kirschen
 - Erdbeeren - richtige Antwort
-

Foto - Frage Nr. 5



Foto - Frage Nr.7

